Das häusliche Glück

Courierbeilage für unsere Frauen

Erinnerungszeichen

Du siehst den schönen Stern erbleichen,
Dein reichstes, bestes Glück verrinnt,
Wenn der Erinnerung fromme Zeichen
Dem Herzen nicht mehr heilig sind.

Ein Buch, ein Blatt, ein Bild, ein altes;
Was deiner Mutter teuer war,
Behalt es lieb, und heilig halt es
Und ehr' es noch mit weißem Haar.

In jene Zeugen ferner Stunden
Die Seele eine Wurzel trieb,
Die dich, wenn auch dein Mut entschwunden,
Vom Born der ew'gen Jugend tränkt!

Verschmäh' sie nicht, die Wunderquelle,
Den Jungbrunn' silberklar und rein!
Mach nicht dein Herz zum Spiel der Welle
Des flücht'gen Augenblicks allein!

Mit raschem Schritt die Jahre schreiten;
Das Alter kommt mit frost'gem Hauch,
Und wer vergaß vergang'ne Zeiten,
O, den vergißt die Zukunft auch!

Emil Rittershaus.

Das Kind und die Freude

Von Dr. Franz Moll.

Kind und Freude sind so verwandte Begriffe, daß sich das eine ohne das andere kaum denken läßt. Die Freude ist das Lebenselement des Kindes. Sie gehört zu seinem Dasein wie die Luft zum Vogel, wie das quellfrische Wasser zum Fisch, wie die Farben zur Blume, wie die Sonne zum Leben. Das Kind soll die menschgewordene Freude sein, der sichtbare Ausdruck, die leibhaftige Erscheinung der Freude. Wo sie fehlt, da fehlt auch das eigentlich Kindliche am Kind. Ein freudloses Kind, ist eine welkende Blume, ein Vogel ohne Flügel, ein Tag ohne Sonne, eine Laute ohne Saiten, ein Frembling ohne Herberge, ein Stern ohne Glanz, ein Lied ohne Melodie.

Der verborgene Quell der Kinderfreude liegt in seinem eigenen Innern. Er entspringt seinem eigenen kleinen Herzen, aus der Reinheit und Unschuld seiner Seele.

Obwohl das Kind breits zum Bürger dieser Welt geworden ist, befindet es sich gewissermaßen noch im Garten des Paradieses. Die Dame Welt hat ihre Antrittsvisite noch nicht gemacht. Ihr verdächtiges Gefolge schleicht erst um den Zaun des Gärtchens herum, hinter dem das Kind noch geborgen ist. Das Gärtchen ist die Kinderstube, die erste Jugend des Kindes mit dem ganzen holden Glück der eigenen Seligkeit, des eigenen Sichgenügens. Der Zaun des Gärtchens ist die Mutterliebe und Muttersorge. Hüte dein Kind und verwehre der Dame Welt den Eintritt so lange du kannst! Sie hat es abgesehen auf das Glück und auf die Freude deines Kindes.

Während die Welt mutlaut und oft unter großen Opfern nach Freuden sucht, die in Wahrheit keine sind, ist das Kind von echter und fast beständiger Freude umgeben. Es findet sie überall, denn wer die Freude in sich hat, der vergoldet damit auch an und für sich scheinbar ganz belanglose und unscheinbare Dinge und Begebenheiten.

Allerdings sind dem Kind die Eindrücke der Außenwelt noch völlig neu. Es ergeht ihm wie einem Wanderer, der erstmalig eine fremde, aber interessante Gegend betritt. Eltern und Erzieher haben bei diesen Entdeckungsreisen eigentlich nichts anderes zu tun, als die Kindesfreude nicht zu stören, vorausgesetzt, daß sie sich nicht gerade einen unpassenden oder gefährlichen Gegenstand aussucht.

Ein Blatt Papier, ein paar bunte Steine, einige Holzabfälle, ein Band, ein Sack, Stoffreste, Blumen und hundert andere, an und für sich ganz nichtige Sachen und alltägliche Dinge können das Kind oft stundenlang in der angenehmsten Weise beschäftigen. Im Freien kommt noch vieles dazu, die Freude des Kindes zu steigern: ein Vogel, ein Schmetterling, das gesunde Umherlaufen in Wiese und Wald. Spiele mit Geschwistern und Altersgenossen. Keine Minute vergangene, stets neue Anregung und Freude!

Es ist eine ebenso schöne als wertvolle Aufgabe der Erziehung, das Kind in seiner Freude dadurch zu bestärken, daß Eltern und Erzieher selbst daran Anteil nehmen. Denn die Freude des Kindes wird dadurch noch gesteigert und in Bahnen geleitet, die ihm später von großem Nutzen sein können. Man achte dabei besonders auf etwa sich meldende Ungehörigkeiten, wie Rohheit oder Rücksichtslosigkeit gegen Spielgenossen, Grausamkeit gegen Tiere, allzu stark betonten Egoismus. Unzinnige Eigenschaften des Charakters, die im Kinde schlummern, zeigen sich oft im Spiel und können gerade hier bei einer verständnisvollen Führung gemildert oder schon im Keime erstickt werden. Im übrigen ist es nicht klug, immer und überall zu tadeln oder das Kind zu schelten, wenn es durch sein harmloses Spiel eine kleine Unordnung verursacht oder sich dabei ein wenig beschmutzt. „Durch Bessern wird gar oft das Gute schlecht."

Wenn es deine Zeit erlaubt, so spiele auch selbst bisweilen mit deinem Kinde. So zeigst du Verständnis für das kindliche Fühlen und Denken. Das Kind aber macht du glücklich durch deine Mitverteilung an seiner Freude. Es ist keine Erniedrigung für dich, sondern eher ein Emporsteigen, wenn du dich mit den unschuldigen Wesen beschäftigst. Du kommst dabei sicher auch auf deine Rechnung. Durch solcher Gesellschaft wirst du bald mehr Freude empfinden als im oberflächlichen und lauten Getue der Welt.

Uebrigens lassen sich gerade bei solchen Gelegenheiten dem Kinde nützliche Dinge, wie Vorsicht, Ordnungsliebe, Reinlichkeit, Unterscheiden zwischen Erlaubtem und Unerlaubtem und noch manche andere gute Lehre „spielend" beibringen.

Die Freude des Kindes ist meistens so großer, so unscheinbarer Gegenstand ist. Viel teures und kompliziertes Spielzeug ist nicht nur entbehrlich, sondern meist sogar Freude hemmend. Die kindliche Phantasie geht ihre eigenen Wege, sie ist erfinderisch und unerschöpflich. Sie verwandelt es auch in ödes, unfruchtbares Land blühende Gärten der Freude zu zaubern.

Eine gute, freundliche Erziehung, Liebe, einfache Lebensweise, Unverdorbenheit der Seele und Gesundheit des Leibes sind die eigentlichen Quellen der Kinderfreude. Ja, die Gesundheit ist zur Freude nicht einmal unbedingt notwendig. Es gibt auch unter kränklichen und krüppelhaften Kindern sehr viele freudige, wenn anders sie von Liebe und fürsorglichem Erbarmen umgeben sind. Die Unschuld des kindlichen Herzens ist jedoch der Brennpunkt jeder eigentlichen Kinderfreude. Mit ihrer Trübung beginnt die echte Freude auch schon zu verblassen. Sie verliert die leuchtenden Himmelsfarben und wandelt sich allmählich in das einförmige Grau der Weltfreude, in die nur durch einen künstlichen Anstrich hie und da etwas Farbe kommt. Diese Farbe ist jedoch nicht wasserfest und verblaßt oft schon im nächsten Wettersturz eines Unglücks. Die größte Freude der Welt ist himmelweit verschieden von der kleinsten Freude eines Kindes. Jene ist wie ein Sandhügel, den die Welle wegspült, diese gleicht einem hohen Berg, auf dem der Glanz der Morgensonne liegt.

Die Freude fördert übrigens ganz wesentlich auch das körperliche Gedeihen des Kindes. Sie ist ein gutes Schutzmittel gegen allerlei Krankheit. Die Traurigkeit der Welt, dieser unvollkommene Nährboden für viele Uebel und Gebrechen, ist dem Kinde fremd. In der belebenden Sonne der Freude gedeiht die zarte Pflanze trotz mancherlei Gefahren, die sie von außen bedrohen, am besten, bis sie endlich zum kräftigen Baume herangewachsen ist, den spätere Stürme nicht mehr so leicht zu entwurzeln vermögen.

Der Mann, der seiner Frau das feinste Mehl bringen will, bringt einen Sack:

Robin Hood FLOUR

Raisches, schmerzloses Entbindungsverfahren.

Professor Paul Delynas, welcher das mit der medizinischen Fakultät der Universität Montpellier, Frankreich, in Verbindung stehende Entbindungshospital leitet, behauptet ein Verfahren für Anaesthesierung des Rückenmarks in die Wochen kommender Frauen gefunden zu haben, welche die Kindgeburt schmerzlos macht und die Entbindung der Frau in dem vom behandelnden Arzte gewählten Augenblick gestattet.

Er hielt über sein Verfahren vor den Professoren der medizinischen Fakultät einen Vortrag, in welchem er erklärte, daß diese rasche und schmerzlose Frauenentbindung sich in vierzig Fällen als gefahrlos für Mutter und Kind bewährt habe.

Andere Aerzte, welche Kenntnis neuerdings Verfahren des Professors Delynas bei den Entbindungen praktisch verwendet haben, bezeugten ihm, daß die Entbindungen rasch und sehr leicht vonstatten gingen, ohne daß sich Komplikationen einstellten.

Gegenliebe

Wüßt' ich, wüßt' ich, daß Du mich
Lieb und wert ein Weilchen hielteft,
Und von dem, was ich für dich
Nur ein Hunderttellchen fühlteft;
Daß dein Dank hübsch meinem Gruß
Halben Wegs entgegen käme
Und dein Mund mit Wechselkuß
Wiedernahme:
Himmel, außer sich
Würde ganz mein Herz zerlodern!
Leib und Leben könnt' ich dich
Nicht vergebens lassen fordern!
Gegengunst erhöhet Gunst,
Liebe nähret Gegenliebe
Und entflammt zur Feuersbrunst
Wie in Aether [illegible]

Die Zitrone als Heilmittel

Vielleicht gibt es keine zweite Frucht, die so vielseitig ausgenützt werden kann wie die Zitrone. Der Saft ist nicht nur ein vorzüglicher Ersatz für Essig und deshalb bei Salatbereitung empfehlenswert; er bewährt sich auch trefflich als Heilmittel. Heiße Zitronenlimonade wirkt schweißtreibend und bewirkt Erkältungen vor; kalte Zitronenlimonade lindert Herzschlagen und bietet für Gesunde und Kranke eines der angenehmsten Erfrischungsgetränke. Bei schon eingetretenen Erkältungen mische man zum Fliedertee Zitronensaft und man wird bald die gute Wirkung verspüren, wie ja auch Kopfweh gemildert wird, wenn man eine Tasse heißen, schwarzen Kaffee trinkt, der mit dem Saft einer Zitrone gemischt wurde. Zitronensaft ist bei Halsschmerzen zum Gurgeln geeignet, da er als Beize wirkt. Auch ist er ein gutes Mittel gegen Nasenbluten. Man zieht etwas Zitronensaft in das Nasenloch, aus dem die Blutung erfolgt. Sollte der Saft zu scharf erscheinen, verdünne man ihn mit lauwarmem Wasser. Bei Nesselausschlag, und starken Hautjucken tauche man einen sauberen Schwamm in Zitronensaft und reibe einige Male die betreffenden Hautstellen damit ab, wie auch bei aufgesprungener Haut und bei Frost in den Händen das kräftige Einreiben von Zitronensaft zu empfehlen ist. Gegen Sonnenbrand ist die Mischung von dem Saft einer Zitrone, einem Teelöffel Eau de Cologne, einer Prise Salz und einem zu Schnee geschlagenen Eiweiß anzuwenden. Vor dem Zubettgehen reibt man Gesicht und Hände damit ein, über Nacht zieht die Mischung dann ein. Die Wirkung ist überraschend. Haarausfall wird gerinnen, wenn man nach der mit warmem Wasser und milder Seife ausgeführten Kopfwäsche den vollständig wieder getrockneten Haarboden mit frischem Zitronensaft einreibt und dieses Verfahren ungefähr zwei bis drei Wochen lang dreimal wöchentlich wiederholt.

Ein gesunder Beruf

Eine französische Zeitung erließ kürzlich eine Rundfrage, um festzustellen, welcher der gesündeste aller Berufe sei. Die Preisrichter schienen sich auf den eines Parlamentariers einigen zu wollen, weil verschiedene Herren im Senat und Abgeordnetenhaus — wahrscheinlich infolge der beschaulichen Ruhe, die sie oft Jahrzehnte hindurch auf ihren bequemen Posten genossen — ein biblisches Alter erreicht haben. Da meldete sich aber in letzter Stunde noch ein Breiter Blatt und stellte die Behauptung auf, daß der Beruf eines französischen Seeoffiziers der gesündeste sein müsse. Zum Beweis wurden verschiedene Admirale aufgeführt, die bei vollkommener, geistiger und körperlicher Rüstigkeit im hohen Alter stehen. So ist der Admiral Touchard dreiundachtzig Jahre alt und geht Sommer und Winter ohne Mantel spazieren. Admiral Besson zählt vierundachtzig Lenze, und sein Kollege Fournier möchte mit seinen fünfundachtzig Jahren noch in die Akademie von Frankreich aufgenommen werden. Der Admiral Serran ist ebenfalls fünfundachtzig, der Admiral Rabona siebenundachtzig, der Admiral Godin neunundachtzig und der Admiral Bellanger neunzig Jahre alt. Der Nestor der französischen Seeoffiziere ist der Admiral Fourcroy mit sechsundneunzig Jahren, und der alte Herr hofft noch seinen hundertsten Geburtstag durch die Verleihung des Kreuzes eines Großoffiziers der Ehrenlegion verschönt zu sehen. Demnach muß man in Frankreich den Beruf eines Seeoffiziers als den gesündesten bezeichnen.

Unser Hausarzt

Unter dieser Rubrik erscheint heute ein Beitrag über Gesundheit und zeitgemäße Ratschläge aus der Feder von Herrn Dr. Th. Schaps, einem amerikanischen Arzte, der in Deutschland studiert und hernach noch während des Weltkrieges in deutschen Lazaretten reiche Erfahrungen besonders auch auf dem Gebiet der Chirurgie gesammelt hat. Derselbe ist bereit, medizinische Fragen von allgemeinem Interesse an dieser Stelle zu beantworten. Briefe an seine Adresse: 2374 Lincoln Ave., Chicago, Ill. Beantwortet er womöglich persönlich.

Lungenentzündung

Von Dr. Th. Schaps
2374 Lincoln Ave., Chicago, Ill.

4. Behandlung der Krankheit.

Ehe ich zur Behandlung der Lungenentzündung übergehe, möchte ich kurz noch zwei Folgeerscheinungen derselben erwähnen, die zwar zum Glück nur verhältnismäßig selten auftreten, dann aber in der Regel ungünstig zu verlaufen pflegen. Die erste derselben ist eine Gehirnhautentzündung, welche auf dem Blutwege durch die Erreger der Lungenentzündung hervorgerufen wird. Die andere ist eine mehr oder weniger ausgetrocknete Gelbsucht, welche durch Zerstörung der roten Blutkörperchen infolge des in dem Blute kreisenden Krankheitsgiftes entsteht. Man kann also diese beiden Folgeerscheinungen auf eine mehr oder weniger ausgeprägte allgemeine Blutvergiftung zurückführen.

Wenn ich nunmehr zur Behandlung der Lungenentzündung übergehe, so richtet sich dieselbe zunächst im Anfangsstadium auf die Bekämpfung der vorhandenen Beschwerden. Es muß also vorerst dafür gesorgt werden, daß die entsetzlichen stechenden Schmerzen, die die Atmung behindern, beseitigt oder doch bis zu einem erträglichen Grade gedämpft werden, so daß der Patient imstande ist, genügend zu atmen und dadurch sein Blut mit dem genügenden Sauerstoff zu versehen. Sobald das zweite Stadium erreicht ist, dasjenige des zähen und meistens rötlich oder rostbraun gefärbten Auswurfes, hat der Arzt dafür zu sorgen, daß die Verflüssigung des Auswurfes und somit dessen Ausbusten erleichtert wird. Für diesen Zweck gibt es mancherlei Medizinen, die alle mehr oder weniger gut sind. Diese Medizin kommt nur im dritten Stadium, wo das Ausbusten und Auswerfen schon etwas besser zu gehen pflegt, in Betracht.

Das Fieber durch künstliche und speziell äußerlich wirkende Mittel, wie mehr oder weniger vollständige Einpackung in Eis etc., von vorne herein herabzusetzen, halte ich in vielen Fällen für falsch; denn dadurch nimmt man dem Körper eine seiner hauptsächlichsten Waffen zum Kampf gegen die Krankheit aus der Haut. Fieber bedeutet Kampf der Körperkräfte gegen den Krankheit verursachenden Eindringling und Bazillus. Dagegen dürfte es nicht verfehlt sein, den Kranken auf die schmerzhafte Seite der Brust und des Rückens einen Eisbeutel zu legen, wenn ihm dieses Linderung verschafft; ebenfalls möchte die Abkühlung des Fieber-erhitzten Kopfes nichts schaden. Auf jeden Fall soll das Fieber durch kalte Anwendung auf den ganzen Körper nur dann herabgesetzt werden, wenn es sich über 104 Grad erhebt; sonst besser nicht.

Das allerwichtigste aber ist, daß von vorne herein, und ganz ohne Rücksicht darauf, wie zum Beginn der Krankheit die Herzkraft ist, herzstärkende Mittel gegeben werden; denn von der Erhaltung der Herzkraft hängt in sehr vielen Fällen zu allermeist das Wohl und Wehe des Patienten ab. Da nun diese Mittel, — ich denke speziell an die Digitalis-Präparate — nur nach und nach ihre volle, stärkende Wirkung am Herzen entfalten, so soll am besten gleich damit angefangen werden, damit sie in voller Wirkung sind, wenn womöglich nach einigen Tagen die Herzkraft zu erlahmen beginnt. Tatsache ist, daß ein großer Prozentsatz aller der Leute, die an Lungenentzündung sterben, eigentlich an ihrem versagenden Herzen sterben. Und das ist besonders wichtig bei den schon mehrere Male erwähnten Trinkern. Bei diesen halte ich es sogar für richtig, daß ihnen außer der sofortigen und stetigen Anwendung von Herzmitteln, die gewohnte Alkohol-Zufuhr, so lange sie schwer krank sind, nicht entzogen wird. Bei Patienten, die speziell während der Nacht, und das sind wiederum die Trinker, starkes Delirium zeigen, kommen Beruhigungsmittel in Betracht, speziell solche, die nicht in die Reihe der aus Opium hergestellten Narkotica gehören.

QUICK QUAKER

Befriedigt den herzhaftesten Morgenappetit, ist aber gleichzeitig der zartesten Verdauung zuträglich.

Krebs
Geschwülste, Lupus behandelt ohne Messer oder Schmerzen. Alle Arbeit garantiert. Kommen oder schreiben Sie um unser Buch.
Dr. Williams Sanatorium, 525 University Ave. S. E. Minneapolis, Minn.

Für die Küche

Frikadellen. Man schneidet und hackt 2 Schalotten und dünstet diesen Brei, rasch in etwas Butter durch. Dann mischt man 1½ Pfund gekochtes, nicht zu fettes Schweinefleisch mit 1 Pfund geriebener gekochter Semmel, den Schalotten, eingeriebener Petersilienwurzel, Salz, Pfeffer und 2 Eiern. Formt kleine Frikadellen daraus, [illegible] in gerieb[illegible] Semmel, [illegible] Butter beibraten und [illegible] Gemüse.

Flockenklöße mit Obst. Man bringt ein Quart Milch mit ½ Unzen Butter, 2 Unzen Zucker und einer Prise Salz [illegible] gibt dann 6 Unzen [illegible] in einem dicken Brei. Man [illegible] den Brei abkühlen, rührt dann mehrere ganze Eier und etwas Zitronenschale daran, sticht mit einem Eßlöffel Klöße davon ab und bratet in heißem Schmalz auf beiden Seiten hellbraun. Man legt die Flockenklöße zum Entfetten auf Löschpapier und bestreut sie beim Anrichten mit Zucker.

Tomatenpuree. 1½ Pfd. mageres Schweinefleisch schneidet man in fingerlange, fingerdicke Streifen, die man in Mehl wendet und in einer tiefen Kasserolle, in der man das Fleisch zu Tage bringen kann, nebst einer großen gehackten Zwiebel in 4 Unzen Butter oder Fett von allen Seiten anbratet. Dann gibt man ½ Quart schönen Tomatenbrei, sowie 6 Unzen vorher abgebrühten Reis zu dem Fleisch und so viel kochendes Wasser hinzu, daß das Gericht genügend flüssig ist, um weich dünsten zu können. Man schmeckt das Tomatenfleisch vor dem Anrichten scharf mit Pfeffer und Salz ab.

Spanisch Frisco. Rindfleisch aus der Kluft, das gut abgelegen sein muß, klopft man, schneidet es in große Würfel und bestreut es mit Pfeffer und Salz. Auf 2 Pfund Rindfleisch rechnet man 4 Pfund geschälte Kartoffeln, die man nebst drei Zwiebeln in Scheiben schneidet. Eine Puddingform wird dick mit Butter ausgestrichen und schichtweise mit Fleisch, Kartoffeln und Zwiebeln gefüllt. Obenauf legt man kleine Butterstücke, gießt eine Tasse braune Sauce (Bratensauceneste sind gut zu verwenden) darüber und kocht die Form offen, nur mit einem Butterpapier bedeckt, 1½ Stunde im Wasserbade. Man stürzt das Gericht beim Anrichten heraus.

Lammbraten. Man nimmt einen schönen Lammrücken oder die beiden Lammkeulen; wenn man anstatt des Lammes lieber Hammelbraten gibt, nimmt man die Keule und das Schulterblatt dazu. Das Fleisch muß gut abgeklopft sein; es wird geflopft, gehäutet, nach Belieben gespickt oder ungespickt gelassen, mit Salz bestreut und in die Pfanne in zerlassene, gebräunte Butter und zerlassenes Hammelfett gelegt, um zuerst auf beiden Seiten angebrannt zu werden. Dann gibt man 4 bis 5 Eßlöffel getrocknete Pilze sowie ein paar Bratrinden und ein Stückchen Speckschwarte in die Bratrühe und gießt dem Braten immer etwas heißes Wasser, gegen Ende der Bratzeit etwas saure Sahne dazu. Die Sauce wird mit etwas Wasser von der Pfanne losgekocht, durch ein Sieb gerührt, mit saurer Sahne und kartoffelmehl feinig gemacht, abgeschmeckt und neben dem Braten gereicht.

In manchem Hause herrscht deshalb Unfrieden, weil Mann und Frau zu wenig gemeinsames Unglück, zu wenig gemeinsame Sorgen haben.

Kropf beseitigt

Oder Geld zurückerstattet

Hier haben Sie die letzte Gelegenheit, Ihren Kropf für immer loszuwerden, schnell, billig, schmerzlos, und ohne Operation. Es macht keinen Unterschied, was für einen Kropf Sie haben, und wie lange Sie denselben haben. Ihr Kropf wird wie durch Zauberkraft verschwinden, nachdem Sie dieses Anti-Goitre Treatment genommen haben, das vom berühmten Dr. Tom erfunden worden ist. Dieses wunderbare Treatment ist in der ganzen Welt bekannt, als das erfolgreichste, weil es tausende von Leuten geheilt hat. Die Heilkraft dieses Treatments ist erstaunlich. Versuchen Sie es und überzeugen Sie sich selbst! Um das Publikum mit unserem Heilmittel bekannt zu machen, bieten wir für 30 Tage lang ein $5.00 Treatment für $3.00 an, und wenn es Ihnen nicht hilft, erstatten wir das Geld zurück.

Schneiden Sie diese Adresse aus und senden Sie dieselbe mit $3.25 Money Order ein, und wir senden Ihnen sofort die Arznei portofrei.

Chicago Medical Laboratory
1723 N. Ashlie Ave. Dept. 519. Chicago, Ill.

DREWRYS STANDARD LAGER

Sie werden eine Feinheit in diesem Getränk erkennen, wie noch nie zuvor in irgend einem Malzgetränk.

Das originelle Drewrys Gebräu — absolut rein.

Fragen Sie nach diesem Namen.

THE DREWRYS LTD.
Winnipeg
Phone 57 221

402

Wenn im Zweifel gehen Sie nach Norden

430 Acker in gutem Farndistrikt in Cudworth, zu verkaufen. Kein unbenützbares Land, moderne Gebäulichkeiten, 100 Yards vom Ufer eines schönen Sees gelegen, 215 Acker unter Kultur. Der Distrikt ist bewohnt von Deutschen und Deutschamerikanern. Verkaufspreis vor dem 1. April $43.00 per Acker, Baarzahlung $4,000.00.

A. J. Hansen & Co.
Royal Bank of Canada Bldg.
Prince Albert, Sask.
Man schreibe in deutscher Sprache.

Farmen zu verkaufen in allen Distrikten

Schreiben Sie sofort um nähere Auskunft.

Simon & Oberhoffner

Schiffskarten-Agentur und Reisebüro — Notare — Real Estate.
Versicherungen — Geldanweisungen zahlbar in Europa — Anleihen.

1717 Eleventh Ave. Phone 8034 REGINA, Sask.